

Hockey: Zwei Kantersiege spülen den TSV Mannheim auf den zweiten Tabellenplatz

Weise-Team überflügelt MHC

Von unserem Mitarbeiter
Andreas Martin

MANNHEIM. Zum Jahresabschluss haben die Damen des TSV Mannheim Hockey gestern in eigener Halle einen klaren 9:1 (3:1)-Sieg gegen Bundesliga-Aufsteiger SC Frankfurt 80 gefeiert. Mit diesem Erfolg kletterten die Schwarz-Weiß-Roten in der Tabelle auf den zweiten Rang und gehen damit auf einem Viertelfinalplatz in die Weihnachtspause. Bereits einen Tag zuvor hatte sich die Mannschaft von Trainer Uli Weise bei Eintracht Frankfurt deutlich mit 8:2 (5:0) durchgesetzt.

Indes musste Lokalrivale Mannheimer HC am Samstag nach einer 2:6 (2:4)-Niederlage im Spitzenspiel beim Münchner SC die Tabellenführung an den Favoriten aus Bayern abgeben. Ohne Erfolgserlebnis feierten aber auch die Blau-Weiß-Roten nicht Weihnachten. Gestern legten sie mit einem 4:3 (1:1)-Sieg in Rüsselsheim drei Punkte unter den Gabentisch.

„Mit dem 9:1 und dem 8:2 haben wir auch etwas für unsere Tordifferenz getan und dadurch den MHC hinter uns gelassen“, freute sich TSVMH-Coach Uli Weise über den gelungenen Jahresausklang. Die Schwarz-Weiß-Roten taten sich gegen Liganeuling SC Frankfurt 80 vor 120 Zuschauern in der TSVMH-Arena jedoch lange unerwartet schwer.



Mit vier Toren in der zweiten Halbzeit sicherte Laura Keibel dem TSV Mannheim Hockey den Kantersieg gegen den SC Frankfurt 80.

BILD: BINDER

Zwar bugsierten die Gäste aus der Mainmetropole den Ball schon früh ins eigene Netz – der Treffer wurde Antje Rink gutgeschrieben, doch Sicherheit gaben in Hälfte eins selbst die Tore von Corinna Przybilla zum 2:1 und 3:1 nicht. „In der zweiten Halbzeit haben wir das besser gemacht“, sah Weise, wie Laura Keibel mit vier Toren letztlich den Deckel auf die Partie schraubte. Viola Klein und Lara Dood waren ebenfalls für die TSV-Damen erfolgreich.

MHC bleibt im Rennen

„Der Sieg beim Rüsselsheimer RK war sehr wichtig für uns, um im Rennen um die Viertelfinalplätze nicht zu viel an Boden zu verlieren“, wertete MHC-Damencoach Aditya Parasakonda das 4:3 in der Opelstadt als verdienten Erfolg, der durch die Tore von Greta Lyer (3) und Sophia Willig sichergestellt wurde. Genauso verdient empfand der Schweizer die Niederlage in München. „Wir waren nicht chancenlos und hatten sogar mehrmals die Möglichkeit, auf 3:4 heranzukommen, um dann auch das 4:4 zu machen. Der MSC agierte allerdings cleverer als wir, so dass die Tore von Maxi Pohl und Lydia Haase letztlich zu wenig waren, um hier etwas mitzunehmen.“

Am Samstag, 4. Januar (15 Uhr), geht die Hallenrunde mit dem Lokalderby zwischen dem MHC und den TSVMH weiter.

Hockey: MHC profitiert von Patzer des TSV Mannheim

Pehlke sichert seinen Farben die Tabellenführung

MANNHEIM. Wechsel an der Spitze: In der Hallenhockeybundesliga Süd der Männer hat der Mannheimer HC gestern mit einem knappen 7:5 (3:1)-Sieg beim Nürnberger HTC den Patzer des bisherigen Tabellenführers TSV Mannheim Hockey genutzt, der sich bereits am Freitagabend mit einer 2:6 (1:2)-Niederlage in Frankenthal in die Weihnachtspause verabschiedet hatte.

Um die TSVMH-Herren zu überflügeln, mussten die Blau-Weiß-Roten vom Neckarplatt allerdings erst am Samstag ihr Spiel beim Münchner SC siegreich gestalten – und taten dies ebenfalls mit 7:5 (3:1). Trotz des zweimal gleichen Ergebnisses hatte MHC-Coach Michael McCann zwei sehr unterschiedliche Partien seiner Mannschaft gesehen. „In München haben wir uns deutlich weniger Fehler geleistet als in Nür-

berg, obwohl wir auch dort in der Defensive gut standen.“

Den Auswärtssiegen drückte Angreifer Fabian Pehlke seinen Stempel auf, der in beiden Partien dreifach traf. Beim MSC netzten zudem Philipp Collot, Jonathan Ehling und Christian Trump für den MHC ein; im Spiel beim NHTC waren Patrick Hablawetz (2), Trump und Prochazka für die Feudenheimer erfolgreich.

Ernüchterung herrschte dagegen am Freitag bei den TSVMH-Herren nach der 2:6-Schlappe. „Das war unser bisher schlechtestes Saisonspiel. Vor allem in der Offensive lief gar nichts“, bemängelte TSVMH-Coach Uli Weise. Die Tore von Lukas Goerdt und Tobias Blasberg blieben Ergebniskosmetik. „Das Derby beim MHC am 4. Januar kommt zum richtigen Zeitpunkt“, erwartet Weise von seinem Team eine Steigerung. *and*